



# Balance

Vier Experten referieren bei den Rheintalgesprächen zum Thema bauliche Verdichtung. Start der Veranstaltungsreihe ist Ende Jänner.

**Q**ualitätsvolle Siedlungsentwicklung ist das bestimmende Thema der kommenden Rheintalgespräche. Diese sollen zwischen Ende Jänner und Mitte April über die Bühne gehen. An vier Abenden werden Fachleute aus Österreich und der Schweiz ihre Perspektiven zur qualitätvollen Siedlungsentwicklung aus der Sicht von Planung, Ökonomie und Soziologie aufzeigen.

Gerade im Rheintal werde es in Zukunft noch wichtiger sein,



**Architekt Dietmar Eberle wird den aktuellen Reigen der Rheintalgespräche eröffnen.**

VLK/VISION RHEINTAL,  
NICOLAUS WALTER,  
VLK/VISION RHEINTAL/PRIVAT

**Eine gute Balance zwischen Bebauen und Freiflächen zu finden, wird in Zukunft im Rheintal noch wichtiger werden.**

# bei Siedlungsentwicklung finden

über qualitätsvolle Siedlungsentwicklung eine gute Balance zwischen bebauten und freien Flächen zu schaffen, heißt es in einer entsprechenden Aussendung. Doch Dichte alleine garantiert noch keine Qualität, vielmehr brauche es eine gesamte Betrachtung. Daher müssten auch Themen wie Bebauung, Verkehr, Freiflächen und gesellschaftliche Entwicklungen miteinbezogen werden. Qualitätsvolle Siedlungsentwicklung müsse in der Art und Weise abgewickelt werden, wie sie zum jeweiligen Ort passe. Daher benötige es auch gemeinsame Konzepte und einen Blick über den Tellerrand.

Eröffnet werde der Reigen der Rheintalgespräche mit einem Vortrag von Dietmar Eberle, Professor für Architektur und Entwurf an der ETH Zürich. Sein Beitrag hat das

Thema „Dichte und Atmosphäre – Über die bauliche Dichte und ihre Bedingungen in der mitteleuropäischen Stadt“. Eberle wird unter anderem der Frage nachgehen, ob sich Kriterien für bauliche Dichte benennen lassen und wie diese angenehme Lebensräume für ein harmonisches Zusammenleben schaffen kann.

## Bericht aus Praxis

Margrit Hugentobler, Soziologin und Leiterin der interdisziplinären Forschungsgruppe ETH Wohnforum, wird in ihrem Vortrag einen Einblick in ihre Forschungsergebnisse zu „Sozialen Qualitäten von Dichte“ geben. Sie beschäftigte sich unter anderem mit der Frage welche soziale Bedeutung hat Dichte und welche Kriterien schaffen Lebensqualität. Vertiefend dazu berichtet Anna Schindler, Di-

rektorin der Stadtentwicklung Zürich, aus der Praxis.

Mit den finanziellen Aspekten der baulichen Verdichtung wird sich Johann Bröthaler in seinem Vortrag „Fiskalische Effizienz einer Siedlungsentwicklung nach Innen“ auseinandersetzen. In diesem vergleicht der Assistenzprofessor und Finanzexperte an der TU Wien unter anderem das Ausmaß der Kosten der Zersiedelung mit jenem einer Verdichtung nach innen.

Die Gespräche richten sich an alle in Raumplanung, Architektur oder bei Gemeinden Tätigen sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger auf beiden Seiten des Rheins. Die Reihe wird von Vision Rheintal in Kooperation mit dem vai – Vorarlberger Architektur Institut und dem Verein St. Galler Rheintal durchgeführt.

## VERANSTALTUNGEN

■ Montag, 26. Jänner, im Junker-Jonas-Saal, Götzis: Dietmar Eberle, „Dichte und Atmosphäre – Über die bauliche Dichte und ihre Bedingungen in der mitteleuropäischen Stadt“

■ Mittwoch, 11. März, im Palais Liechtenstein, Feldkirch: Margrit Hugentobler, „Soziale Qualitäten von Dichte“

■ Mittwoch, 25. März, im Parkettforum Bauwerk Parkett AG (Neudorfstraße 49, St. Margrethen/CH): Anna Schindler, „Aus der Praxis: Wie kann qualitative und sozialverträgliche Verdichtung gelingen?“

■ Donnerstag, 9. April, im Großen Sitzungssaal des Rathauses Lustenau: Johann Bröthaler, „Fiskalische Effizienz einer Siedlungsentwicklung nach Innen“.

[www.vision-rheintal.at](http://www.vision-rheintal.at)